

Projekt: Dorfmoderation Brokstedt

Ergebnisprotokoll

Anlass: FreeitiedHuus | Arbeitsgespräch

Datum: 20. September 2022 | 19.00-21.00 Uhr | Bürgerstuben Brokstedt

Teilnehmende:

Schulverband Brokstedt u.U.

Vereine und Verbände Brokstedts

Interessierte laut Zukunftsworkshop (September 2021)

RegionNord | Büro für Regionalentwicklung

Themen und Ziele der Sitzung

- Vorstellung der bisherigen Planungen und Diskussionen (Einführung und Hintergrund)
- Informationen zum Prozessstand
- Ergebnisse der Online-Befragung
- Einbindung der Hauptnutzer*innengruppen (Arbeitsphase)
- Weiteres Vorgehen

Nächste Schritte	Zuständigkeit
Zusammenstellung der Bedarfe und Wünsche Aktualisierung der Homepage der Gemeinde Versand der Unterlagen zur Sitzung an Teilnehmer*innen (Präsentation zur Sitzung Ergebnisse der Online-Befragung Vereine, Verbände und Interessierte Konzeptentwurf)	RegionNord
Rückkopplung mit Lenkungsgruppe	RegionNord in Abstimmung mit Lenkungsgruppe
Präsentation aller zentraler Ergebnisse (FreeitiedHuus, WohlfühlHuus und Freizeitoasen) in der GV	RegionNord
Zusammenstellung der Ansprüche an Raumaufteilung und -größen sowie Weitergabe an Architekturbüro	RegionNord
Information an die Gemeindevertretung, den Schulverband und weitere Schlüsselakteure bei Vorlage neuer Planungen durch Architekturbüro	Gemeinde/Herr Preine/Schul- verbandskommunen

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Einführung

Das sog. FreeitiedHuus ist eines von drei großen Schlüsselmaßnahmen, die im Rahmen der Ortsentwicklung entwickelt und deren Planung und Umsetzung mithilfe der Dorfmoderation konkretisiert werden soll. Eine Beteiligung aller relevanter Akteur*innen ist dabei unerlässlich.

Neben Gesprächen mit der Gemeinde und dem Schulverband wurden die zentralen Akteure (Schulleitung der Grundschule, Leitung der KITA Brokstedt, MILE e.V. als Betreiber des Familienzentrums und des Kultur(T)raums und der Schulverbandsvorsteher inklusive der Lenkungsgruppe) vorab eingebunden. Die übrigen Vereine und Verbände Brokstedts sowie Interessierte des Zukunftsworkshops wurden im Rahmen des Arbeitsgesprächs am 20.09.2022 in einer zweiten Runde eingeladen.

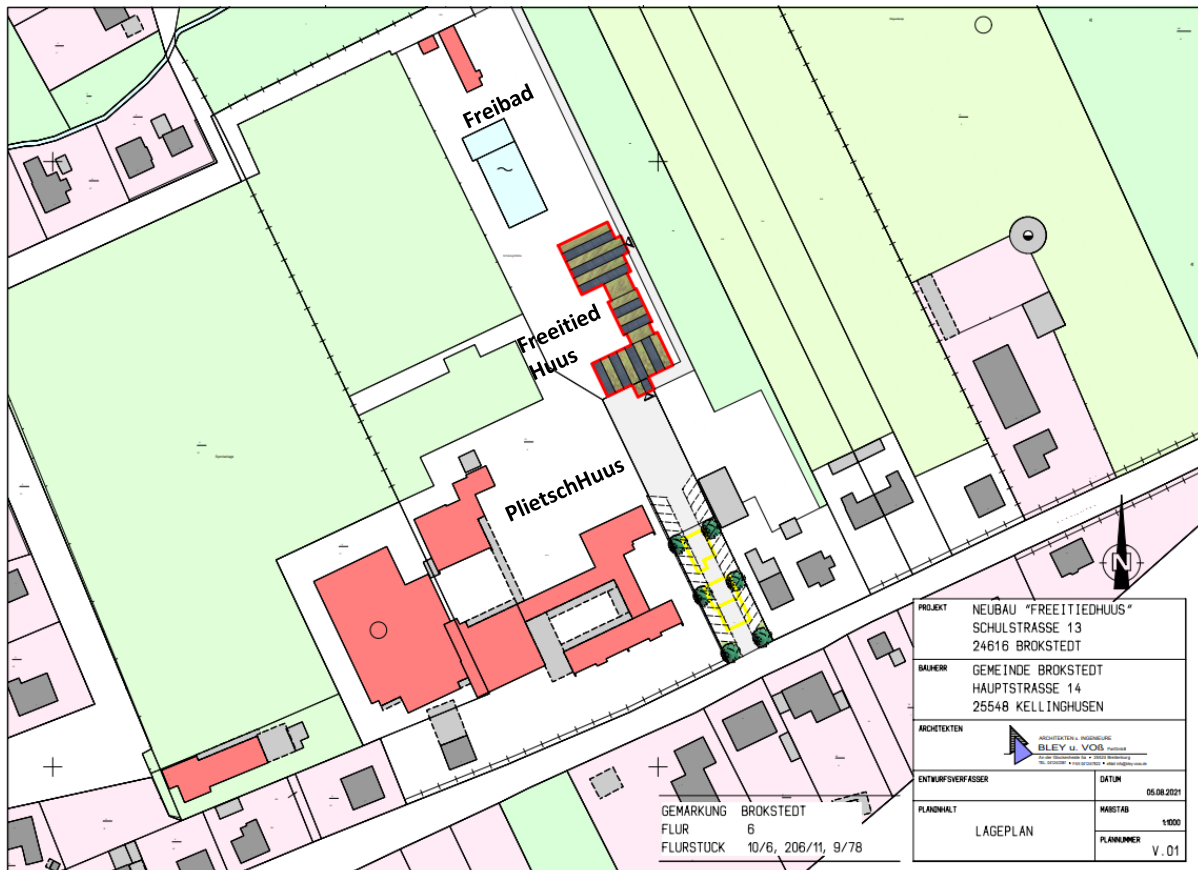


Abbildung 1: Verortung FreeitiedHuus

Zentrale Ziele der Sitzung sind:

- der in die Zukunft gerichtete Umgang mit den zentralen Herausforderungen der ländlichen Räume und konkret den daraus resultierenden Herausforderungen und Chancen für die Gemeinde Brokstedt,
- die Kombination von unterschiedlichen Angeboten an einem Standort sowie
- die Nutzung von Synergien durch die Verflechtung der Angebote von Gemeinde, Schule und Vereinen.

Frau Glockner erläutert, dass das FreeitiedHuus als Erweiterung des erfolgreichen PlietschHuuses zu verstehen ist. Die zahlreichen Angebote im PlietschHuus haben sich bewährt, die Aktivitäten der Gemeinden werden gut angenommen, die Vereinstätigkeiten nehmen zu. Anstatt an unterschiedlichen Gebäuden oder auf unterschiedlichen Grundstücken Orte der Gemeinschaft zu entwickeln, wird mit dem FreeitiedHuus ein **Haus für alle** geschaffen. Herr Dr. Seppmann ergänzt, dass es wichtig ist, die

Umlandgemeinden an dem Prozess zu beteiligen. Frau Glockner stimmt ausdrücklich zu und ergänzt, dass die Beteiligung der Umlandgemeinden sowohl über den Schulverband erfolgt und zukünftig weiterhin erfolgen kann. Ebenso können die Bürgermeister*innen, die zur Sitzung eingeladen und Mitglied im Schulverband sind, die Prozesse und Planungsstände in die Gemeindevertretungen tragen. Das Büro RegionNord steht für Rückfragen jederzeit zur Verfügung. So kann ein regelmäßiger Austausch zwischen den Akteuren Brokstedts und den Umlandgemeinden gewährleistet werden.

Die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung am Planungsprozess des FreeitiedHuuses werden aufgezeigt (Padlet, Internetseite der Gemeinde, Bürgermeister-Info). Die wesentlichen Meilensteine werden präsentiert.

Frau Glockner gibt einen Überblick zu den drei wesentlichen Säulen im FreeitiedHuus:

- **Säule I | Freibad**
 - Attraktivierung des Eingangsbereiches
 - Schaffung neuer Umkleide- und Sanitärebereiche
 - Schulungs- und Rückzugsorte für DLRG und Bademeister*innen
 - Lagerraum
- **Säule II | Saal mit Bistro und Küche**
 - Bindeglied zwischen den Bereichen Freizeit und Bildung/Arbeit/Betreuung,
 - Veranstaltungsort und Mensa
- **Säule III | Bildung/Arbeit/Betreuung**
 - Nachmittagsbetreuung des offenen Ganztages bzw. des Hortes (je nach Struktur ab 2026)
 - Coworking-Plätze/Büro für Vereine und Verbände oder Private
 - Familienzentrum
 - Besprechungsraum
 - evtl. Jugendraum

Frau Glockner übergibt das Wort an Frau Jöhnk. Die zentrale Ergebnisse der Online-Befragung der Vereine und Verbände Brokstedts sowie der Interessierten laut Zukunftsworkshop (September 2021) werden vorgestellt. Grundsätzlich besteht ein **großes Interesse an der Nutzung der Räumlichkeiten** im FreeitiedHuus. Eine regelmäßige Nutzung von Montag bis Freitag sowie eine hauptsächliche Öffnungszeit der Räumlichkeiten insbesondere in den Abendstunden (19-22 Uhr) von 2 bis 4 Stunden wird gewünscht. Für Veranstaltungen besteht die Notwendigkeit, die Räumlichkeiten auch am Wochenende und ganztägig zu öffnen. Die Nutzungszeit ist aufgrund von Auf- und Abbautätigkeiten länger als bei regulären Bürotätigkeiten oder Sitzungen. Hauptsächlich würde eine Nutzung der Räumlichkeiten von 10 bis 20 Personen erfolgen. Für Mitgliederversammlungen oder größere Veranstaltungen werden dementsprechend auch größere Räumlichkeiten für mehr als 40 Personen benötigt. Bei der **Ausstattung** sind freies WLAN, eine gemütliche Atmosphäre, ein Besprechungsraum oder abschließbare Schränke für Unterlagen essenziell für die Teilnehmenden der Befragung. Weniger stark gewünscht sind die Bereitstellung von Getränken oder von Verpflegung in den Räumlichkeiten. 2/3 der Befragten benötigen **Lagerräume** für Equipment und Materialien. Eine **Entgelt-Zahlung** für die Nutzung der Räumlichkeiten der Vereine zu Büro Zwecken würden 2/3 der Befragten befürworten. Eine Angabe zur Höhe des Entgeltes wird mehrheitlich nicht getroffen.

Im Anschluss stellt Frau Jöhnk die aktuellen Planungen des Architekturbüros Voß und Bley vor. Die Entwürfe wurden für den Zukunftsworkshop im Rahmen der Ortsentwicklungsplanung gestaltet. Die Planungsgrundrisse aus September 2021 wurden um die Ergebnisse aus der Befragung, den Vorabstimmungsterminen mit der Gemeinde, dem Schulverband, der Kita und MILE e.V. ergänzt.

In einer Arbeitsphase erhalten die Teilnehmenden im Anschluss die Möglichkeit, die aktuellen Planungen zu ergänzen, ihre Wünsche einzutragen und ein Feedback zum aktuellen Konzept zu geben. Die Nennungen werden festgehalten und im Anschluss an die Sitzung in die Grundrissplanungen eingepflegt und berücksichtigt.

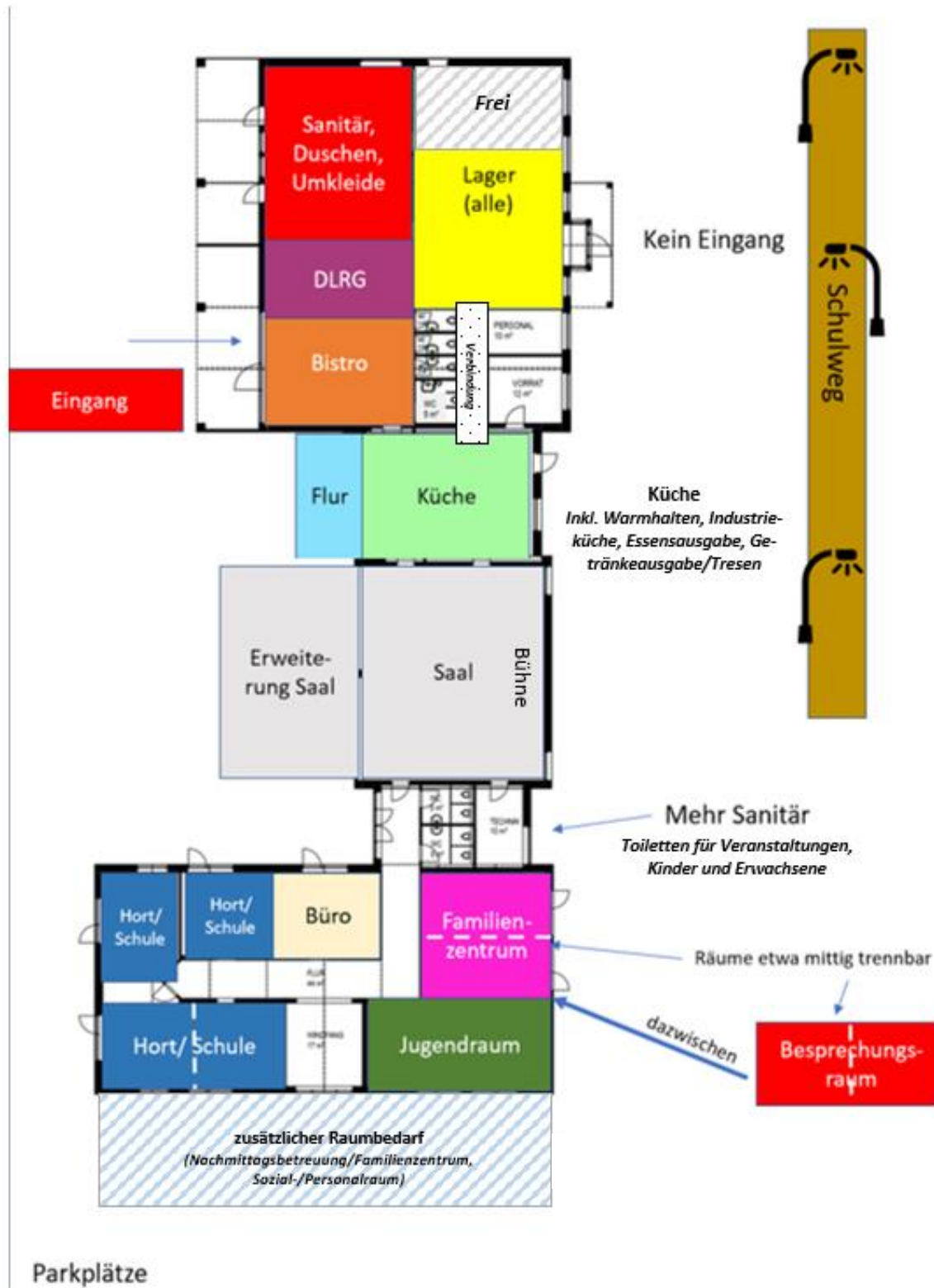


Abbildung 2: Raumaufteilung FreeitiedHuus

Nächste Schritte

Nach der Anpassung der Raumaufteilung und Bedarfe der Vereine und Interessierten werden die Zwischenergebnisse an das Architekturbüro zur weiteren Planung gegeben. Die angepassten Entwürfe werden mit der Lenkungsgruppe (die Gemeinde Brokstedt ist Auftraggeberin der Dorfmoderation) und nachfolgend allen Beteiligten diskutiert. Die Möglichkeiten der Finanzierung (Förderprogramme Land, Bund, EU) werden parallel in enger Zusammenarbeit mit dem Amt geprüft.

Itzehoe, 21. September 2022 | gez. Greta Jöhnk (RegionNord)